

Fall-Weise: PREFA setzt Naturschauspiel in Szene

385 Meter Fallhöhe! Die Krimmler Wasserfälle im Nationalpark Hohe Tauern faszinieren jährlich knapp 400.000 BesucherInnen mit einem spektakulären Naturschauspiel. Start- und Angelpunkt der Tour zu den höchsten Wasserfällen Europas ist das Besucherzentrum Krimml. Und das ist eine Sehenswürdigkeit für sich.

Markt, xx-xx-2015. Wie inszeniert man ein Naturschauspiel ersten Ranges? Bei der Planung des Besucherzentrums Krimml am Fuß der höchsten Wasserfälle Europas haben sich Gudrun Fleischmann und Thomas Oswald von FLEOS Architektur ganz vom Thema Wasser und der schroffen Schönheit des Naturschutzgebietes beim Nationalpark Hohe Tauern leiten lassen – und eine gleichermaßen harmonische wie funktionale Lösung gefunden. Von innen „funktioniert“ das Besucherzentrum wie ein Bilderrahmen, der von jedem Punkt aus eine andere Perspektive auf die herabstürzenden Wassermassen freigibt. Von außen wirkt das Dach des Besucherzentrums mit seiner geknickten Form wie ein Wegweiser zu Europas höchsten Wasserfällen. Das Gebäude mit seiner matten, bronzefarbenen Hülle aus PREFA Aluminium Verbundplatten passt sich der Umgebung an und greift optisch Form und Material der Wasserfälle auf.

Wasser-Fall-Beispiel: Zentrale Rolle für das Dach

Thomas Oswald über das Fassadenmaterial, das die Kreativität der Architekten sprudeln ließ: „Wir wollten beim Material sehr reduziert arbeiten. Die Außenhaut aus Aluminium kam uns sehr entgegen, da wir mit diesem Produkt kantiger arbeiten konnten. Das Wasser kann gut darauf abfließen, darunter ist aber noch ein dichtes Dach.“

Das Dach spielt beim Besucherzentrum Krimml überhaupt eine zentrale Rolle. Hier haben die FLEOS Architekten den Natur-Fall des Wassers aus 385 m Höhe in die Dachlinie „übersetzt“. Das Wasser bricht sich an verschiedenen Stellen und trifft auf



anderen Flächen wieder auf. Das Prinzip haben Gudrun Fleischmann und Thomas Oswald für die Form des Daches übernommen. „Wir haben eine geknickte Form entwickelt, die Wasser über das Dach in ein Wasserbecken neben dem Gebäude münden lässt“, so die Architektin. Gemeinsam mit dem Naturschutz wurde ein Muster entwickelt, das das Logo der Wasserfälle grafisch abwandelt und in eine Netzstruktur bringt. „Damit die Vögel keinen Schaden nehmen“, sagt Oswald, der Naturschutz bei dem Projekt auch als Tierschutz versteht.

Starker Eindruck statt schöner Schein

Auch aus der Entfernung bieten die Verbundplatten im matten Bronzeton spannende Perspektiven – denn das Dach fungiert nicht nur als Schutz, sondern auch als weithin sichtbarer Wegweiser zu den Wasserfällen. „Nicht der Schein ist uns wichtig, sondern der Ausdruck und Raum, den ein Gebäude schaffen kann“, bringen Fleischmann & Oswald ihre Philosophie auf den Punkt. Der auffällige und gleichzeitig stimmig in die Landschaft integrierte „Aluminiumfinger“, der den Blick der BesucherInnen schon von fern auf die Sehenswürdigkeit konzentriert, wird diesem Credo gerecht.

Sicher bei allen Witterungen

Im Winter ist das Thema Wasser rund ums Besucherzentrum Krimml übrigens ebenso dauerpräsent wie in der Hauptsaison: Das raue Klima des Nationalparks erfordert einen effizienten Schneeschutz für das Gebäude. Auch diese Challenge konnte mit den PREFA Aluminium Verbundplatten formschön gelöst werden. Gudrun Fleischmann: „Die Sailerdurchzüge aus Aluminium werden perfekt in die Hüllenform integriert – so konnten wir allen Witterungsansprüchen Rechnung tragen.“ Das ganze Jahr ist das Besucherzentrum also dank seiner witterungsbeständigen Aluminiumhülle ein echter „Hingucker“, das eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs um eine weitere spannende Facette bereichert.



Produktbox PREFA Aluminium Verbundplatte

Material: bandbeschichtetes Aluminium (Vorder- und Rückseite), FR-Kern

Größe: 4010 x 1500 x 4,0 mm Sondergrößen, Zuschnitte sowie Bearbeitung (schneiden, fräsen, bohren) möglich

Gewicht: 7,5 kg/m²

Beschichtung: hochwertige Zweischicht-Einbrennlackierung, Vorderseite Duragloss 5000, Rückseite Schutzlack

Verlegung: auf Alu- oder Holz-Unterkonstruktion genietet, geklebt oder geschraubt

Architekten-Empfehlung: „Wir entwerfen Gebäude, die eigenständig sind, aber nicht schreien. Deswegen wurde mit dem Naturschutz ein Muster entwickelt, das das Logo der Wasserfälle grafisch abwandelt und in eine Netzstruktur bringt.“

Gudrun Fleischmann, Thomas Oswald
FLEOS Architektur
www.fleos.at

PREFA im Überblick: Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 65 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe über 400 MitarbeiterInnen. Die Produktion der über 6.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 6.000 MitarbeiterInnen in über 30 Produktionsstandorten beschäftigt.

Bildtexte:

Von außen wirkt das Dach des Besucherzentrums mit seiner geknickten Form wie ein Wegweiser zu Europas höchsten Wasserfällen. Das Gebäude mit seiner matten, bronzefarbenen Hülle aus PREFA Aluminium Verbundplatten passt sich der Umgebung an und greift optisch Form und Material der Wasserfälle auf.



Auch aus der Entfernung bieten die PREFA Verbundplatten im matten Bronzeton spannende Perspektiven – denn das Dach fungiert nicht nur als Schutz, sondern auch als weithin sichtbarer Wegweiser zu den Wasserfällen.

Fotocredit:

PREFA/Croce Abdruck honorarfrei

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Rudolf Körber

Leitung internationales Marketing

PREFA Aluminiumprodukte GmbH

Werkstraße 1, A-3182 Marktl/Lilienfeld

T: +43 2762 502-836

M: +43/664/4423400

E: rudolf.koerber@prefa.com